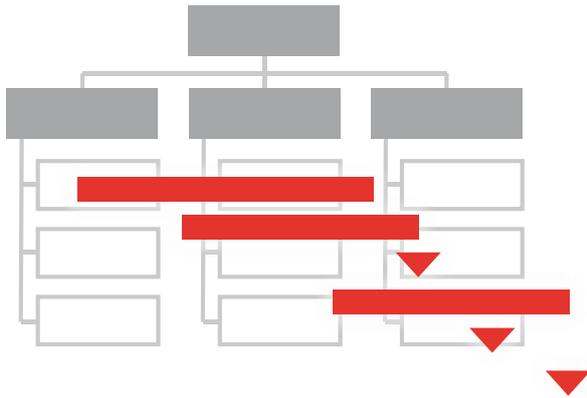


Anleitung next wbs

Version 2.4



next
level SOLUTIONS
next level holding GmbH
Floridsdorfer Hauptstraße 1
A-1210 Wien

+43(1)478 06 60 – 0
+43(1)478 06 60 – 60
office@nextlevel-solutions.eu
www.nextlevelconsulting.eu

Allgemein

next wbs

Das Tool next wbs (vor V2.4 als wbs.planner.xl bezeichnet) ist ein einfaches Hilfsmittel zur Visualisierung der Projektplanung in Form eines Projektstrukturplans. Dazu können die Planung und das Controlling über die Informationen im PSP hinweg im Datenblatt erfolgen oder die Projektdaten werden teilweise von MS Project importiert.

Das Tool next wbs basiert auf einer einfachen MS Office Architektur (primär MS Excel mit VBA).

next wbs light

Das Tool next wbs light (vor V2.4 als wbs.planner.xls bezeichnet) ist eine inhaltlich und technisch reduzierte Version von next wbs, welches die Visualisierung der Projektplanung in Form eines Projektstrukturplans unterstützt. next wbs light ist nicht lizenzpflichtig und kann daher grundsätzlich frei genutzt werden, allerdings ist die Anzahl von Vorgängen beschränkt, sowie einige Funktionen (Importschnittstelle zu MS Project und next wbs) nicht verfügbar.

Anleitung

Die Anleitung soll dem Anwender einfach und nachvollziehbar die Funktionalität von next wbs näherbringen. Sie erläutert keine theoretischen Ansätze des Projektmanagements und geht daher nur ansatzweise auf die unterstützen PM-Methoden, jedoch gar nicht auf spezifische Rollen und Prozesse ein. Die Anleitung soll zum Nachschlagen genutzt werden, ersetzt erfahrungsgemäß jedoch kein Tool-Training.

Die Anleitung beschreibt primär die Funktionalität von next wbs, welche sich (bis auf Restriktionen) mit jener von next wbs light deckt.

Dies ist die Standardanleitung zur Standardversion next wbs. Wurde das Tool kundenspezifisch angepasst, jedoch keine Anpassung der Anleitung beauftragt, ist next level solutions nicht für Abweichungen zwischen Tool und Anleitung verantwortlich.

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung sind die Formulierungen in dieser Anleitung als geschlechtsneutral zu verstehen.

Nutzungsrecht und Customizing

Das Tool next wbs wurde von next level solutions entwickelt und ist daher Eigentum der next level holding GmbH. Im Rahmen von Lizenzvereinbarungen wird Lizenznehmern gegen ein Lizenzentgelt das Nutzungsrecht eingeräumt (grundsätzlich auf unbestimmte Zeit).

Durch die einfache Architektur kann das Tool entsprechend kundenspezifischer Anforderungen und Systemumgebung mit geringem Aufwand angepasst und kurzfristig implementiert werden. Die einfache MS Office Architektur hat eingeschränkte technische Rahmenbedingungen zur Folge, eignet sich jedoch auch sehr gut dazu, schnell auf dynamische Veränderungen von Anforderungen, Organisationsstrukturen und Systemumgebung einzugehen.

Die Anleitung ist ebenfalls das Eigentum der next level holding GmbH, kann jedoch im Rahmen des Lizenzumfangs auch an alle User verteilt bzw. für diese User kopiert werden.

Unabhängig von den technischen Möglichkeiten ist es Kunden weder erlaubt, das Tool und die Anleitung über den vereinbarten Lizenzumfang zu nutzen und/oder zu verteilen, noch dürfen technische Änderungen über die beschriebene Toolfunktionalität hinaus vorgenommen werden.

Auch next wbs light steht im Eigentum der next level holding GmbH und ist kein Open Source Produkt, welches frei weiterentwickelt werden darf. Vor allem Hinweise auf den Eigentümer müssen in next wbs light erhalten bleiben und Logo und/oder Fußzeile dürfen nicht entfernt oder ausgetauscht werden.

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	2
next wbs	2
next wbs light	2
Anleitung.....	2
Nutzungsrecht und Customizing.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
Grundkonfiguration	4
Systemvoraussetzungen und Hinweise zum Umgang mit MS-Excel.....	4
Restriktionen.....	4
1. Allgemeines	5
Dateneingabe	5
Grundfunktionalität Navigationsleiste.....	8
Maske „Vorgangs-Details“	10
Erweiterte Funktionalität Navigationsleiste	11
Optionsmenü	12
Basisplan Speichern und Löschen.....	12
Einstellungen zum Layout.....	13
Importtiefe.....	13
Sprache	13
2. Projektstrukturplan.....	13
3. WBS und MS Project Vorgangsimpport	16
Import-Link definieren	16
Behandlung von Importbereichen.....	17
Daten importieren	17
Import-Tiefe definieren.....	18
Nicht aktualisierbare Vorgänge behandeln	18
Einmalige Einrichtung des MS Project Exports.....	19
Laufende Erstellung einer Exportdatei für next wbs.....	20
Customizing von next wbs.....	22
Abkürzungsverzeichnis.....	22

Grundkonfiguration

Systemvoraussetzungen und Hinweise zum Umgang mit MS-Excel

Damit next wbs ordnungsgemäß funktioniert, sind systemtechnische Rahmenbedingungen und einige Restriktionen im Umgang mit MS Excel zu beachten. So erfordert next wbs mind. MS Excel 2007 und benötigt VBA. Es ist auch darauf zu achten, nicht mit Drag & Drop oder Cut & Paste zu arbeiten.

Allgemeine Hinweise zum Umgang mit allen auf MS Excel basierenden Tools von next level solutions finden sich in einem separaten Dokument „Technische Hinweise für auf MS Excel basierende Tools“.

Sollten durch ein unsachgemäßes Verwenden von next wbs Formeln und Formatierungen nicht mehr stimmen, jedoch die Position der editierbaren und berechneten Zellen durch den Blatt- und Arbeitsmappenschutz erhalten sein, gibt es die Möglichkeit, Projektdaten aus beschädigten Projekthandbüchern durch einen Versionsimport zu „retten“ (da die Projektdaten in die unbeschädigte Leervorlage übernommen werden).

Sollte ein Projekthandbuch nicht mehr korrekt funktionieren, besteht die Möglichkeit, über einen Button am Deckblatt, die Projektdaten aus dem beschädigten File in eine Leervorlage zu importieren.

Restriktionen

Auf Basis technischer Rahmenbedingungen, der sinnvollen Auslegung für typische Projekte und der Sicherstellung einer adäquaten Performance und einer akzeptablen Dateigröße, sind folgende Restriktionen in next wbs zu beachten:

Diese Anleitung konzentriert sich primär auf das lizenzpflichtige PM-Tool next wbs, die Funktionalität des kostenfreien next wbs light ist jedoch nahezu identisch.

next wbs

- 500 Vorgänge (inkl. Sammelvorgänge und Meilensteine)
- 9 Ebenen in der Eingabe (inkl. Projektebene)
- 5 Ebenen in der Projektstrukturplan-Darstellung

next wbs light

- 50 Vorgänge (inkl. Sammelvorgänge und Meilensteine)
- 4 Ebenen in der Eingabe (inkl. Projektebene)
- 3 Ebenen in der Projektstrukturplan-Darstellung
- Kein WBS oder MS Project Import möglich

1. Allgemeines

Dateneingabe

Die zentrale Funktionalität des next wbs steckt im „Daten“ Blatt. Dort kann grundsätzlich wie in MS Excel bei der Dateneingabe gearbeitet werden, es sind jedoch Zellen zum Teil nicht editierbar oder hinsichtlich der Gültigkeit beschränkt.

Die Dateneingabe erfolgt auf den mit gelber Farbe hinterlegten Feldern, diese Hinterlegung kann mit dem Button „Verstecke Eingabefelder“ entfernt werden (die Felder werden weiß gefärbt).

Nr.	PSP-Code	Bezeichnung	Fortschr.	Status	Verantr.	Termine				Ressourcen (PT)				Kosten (€)				Import		Kommentar	
						Basis Termine		Aktuelle Termine		SUMME				SUMME				Quelle	Datum		
						Start	Ende	Start	Ende	Basis	Ist	Rest	Aktuell	Abw.	Basis	Ist	Rest				Aktuell
1		Projektname	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
2	1.1	Projektmanagement	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
3	1.1.1	Projekt genehmigt	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
4	1.1.2	Projektstart	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
5	1.1.3	Projektkoordination	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
6	1.1.4	Projektcontrolling	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7	1.1.5	Projektabschluss	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
8	1.1.6	Projekt abgeschlossen	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
9	1.2	Phase 1	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
10	1.2.1	AP1	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
11	1.2.2	AP2	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
12	1.2.3	AP3	0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
	END		0%	grün					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			

Vereinfacht wird von „Vorgängen“ gesprochen, wobei jeder Vorgang eine Zeile belegt. Ein Vorgang kann sowohl ein Arbeitspaket, als auch ein Sammelvorgang oder ein Meilenstein sein. Um sich in der Leistungsplanung zurechtzufinden, werden folgend unterschiedliche Begriffe und deren technische Zusammenhänge erläutert. In den Spalten finden sich entsprechende Detailinformationen zu den einzelnen Vorgängen, wobei je nach Vorgangsart Felder editierbar sind, berechnet oder importiert werden.

Begriffe für Tätigkeiten/Leistungen rund um next wbs		
Bezeichnung	Beschreibung	Technische Bedeutung
Vorgang	Vorgang ist die neutrale Bezeichnung für die Zeilen des Datenblatts (auch MS Project verwendet den Begriff „Vorgang“).	Jede Zeile im Datenblatt verwaltet Informationen zu einem Vorgang. Auf dieser Basis wird unter anderem der Projektstrukturplan grafisch aufbereitet.
Vorgangsart	In next wbs wird zwischen 4 Vorgangsarten differenziert: dem Projekt (erste Zeile), dem Arbeitspaket (jeweils unterste Ebene eines „PSP-Asts“), dem Meilenstein und dem Sammelvorgang (hat mind. 1 Arbeitspaket zugeordnet).	Die Vorgangsart steuert sowohl Eingabemöglichkeiten als auch die Darstellung des Projektstrukturplans. So kann es bei unterschiedlichen Vorgangsarten unterschiedliche Eintragungsmöglichkeiten, Berechnung oder beispielsweise Knotendarstellungen im Projektstrukturplan geben.
Arbeitspaket	Das Arbeitspaket ist üblicherweise das kleinste Paket der gemeinsamen Leistungsplanung im Projektteam.	In next wbs wird grundsätzlich auf der untersten Ebene von Arbeitspaketen gesprochen. Auf dieser Ebene wird geplant und Daten editiert.
Meilenstein	Der Meilenstein ist eigentlich keine Tätigkeit, sondern kennzeichnet terminlich ein zeitkritisches Ereignis (da es sich in der PM-Software etabliert hat, diese Ereignisse mit der Leistungsplanung einzugeben, ist auch der Meilenstein eine Vorgangsart).	Der Meilenstein wird über einen Button als solcher definiert. Generell werden auf einem Meilenstein weniger Informationen verwaltet, da dieser nur einen Termin hat und keine Aufwände zugeordnet werden. Nur ein Arbeitspaket lässt sich auf einen Meilenstein verändern.
Sammelvorgang	Der Sammelvorgang „sammelt“ wie der Name sagt, weitere Detailvorgänge (entweder weitere Sammelvorgänge oder Arbeitspakete und Meilensteine).	Der Sammelvorgang hat neben editierbaren Feldern meist viele berechnete Felder. Die „vertikale“ Berechnung über die darunterliegenden Vorgänge erfolgt über einen entsprechenden Button in der Navigation. So wird im Sammelvorgang beispielsweise die Summe der Aufwände der darunterliegenden Vorgänge berechnet.
Projekt	Das Projekt ist eigentlich nichts anderes als der oberste Sammelvorgang.	Systemtechnisch hat das Projekt die Besonderheit, dass es auf der obersten Ebene

		(Ebene 1) nur exakt einen Vorgang gibt.
Phase	Üblicherweise werden die Vorgänge auf der zweiten Ebene als Phasen bezeichnet, wenn das Projekt ablauforientiert strukturiert ist.	Systemtechnisch gibt es die Phase nicht wirklich. In einigen Auswertungen wird jedoch neben einer Konsolidierung auf Projektebene auch eine Konsolidierung auf Phasenebene berechnet und dargestellt (z.B. Verteilung der Kosten nach Phasen).

Bei Bedarf kann eine Navigationsleiste über den Button „Navigation“ aufgerufen werden. Die Navigationsleiste ist Teil von next wbs und kann frei am Blatt positioniert werden, wird das Blatt gewechselt, wird die Navigationsleiste wieder ausgeblendet.



Bevor die Funktionen der Navigationsleiste erläutert werden, werden alle Felder (Spalten) des Datenblatts im Überblick erklärt.

Feldbeschreibungen (Spalten) des Datenblatts			
Bezeichnung	Feldart	Feldbeschreibung	Beispiel
Nr.	Fix, Ganzzahl	Fortlaufende Nummer, die automatisch generiert wird und daher auch nur zu einem bestimmten Zeitpunkt eindeutig ist. Links davon kann nach einem Import auch ein Indikator „!“ auftauchen. Ein Vorgang wird über eine Färbung dieser Nummer gekennzeichnet, wenn darunterliegende Vorgänge ausgeblendet sind.	5
PSP-Code	Fix, Text	Fix definierte Code-Systematik, die Ebenen mit einem Punkt „.“ trennt und innerhalb einer Ebene fortlaufende Zahlen generiert.	1.2.1
Bezeichnung	Frei, Text	Frei editierbare Bezeichnung des Vorgangnamens (Arbeitspaket, Sammelvorgang, Meilenstein). Die Bezeichnung des Vorgangs sollte kurz und prägnant sein, damit der Text beispielsweise auch im Projektstrukturplan vollständig sichtbar ist.	Istanalyse durchführen
Fortschritt	Drop-Down, Prozentzahl	Fortschritt des Vorgangs, von 0% bis 100% in 25%-Schritten zulässig, Sammelvorgang berechnet den Mittelwert der direkt darunterliegenden Teilvorgänge (alle Vorgänge werden gleich gewichtet, nur Meilensteine werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt).	25%
Status	Drop-Down, Text	Ampelstatus des Vorgangs, um Probleme bzw. Unterstützungsbedarf anzeigen zu können. Drop-Down-Liste: grün, gelb, rot	grün
Verantwortlichkeit	Frei, Text	Frei editierbarer Name(n) des Verantwortlichen für diesen Vorgang. Technisch können mehrere Verantwortliche definiert werden, organisatorisch sollte es pro Arbeitspaket nur einen AP-Verantwortlichen geben.	Peschke A.
Basis-Termin Start	Gesperrt, Datum	Datum für den geplanten Start des Vorgangs, der Basisplan wird durch eine Funktion vom aktuellen Plan kopiert.	02.02.13
Basis-Termin Ende	Gesperrt, Datum	Datum für das geplante Ende des Vorgangs, siehe auch „Basis-Termin Start“.	15.02.13
Aktueller Termin Start	Frei, Datum	Frei editierbares Datum für den aktuellen Start des Vorgangs.	28.01.13
Aktueller Termin Ende	Frei, Datum	Frei editierbares Datum für das aktuelle Ende des Vorgangs.	12.02.13
Aufwände Basis	Gesperrt, positive Zahl	Geplanter Aufwand (in Ph oder PT) des Vorgangs; der Basisplan wird durch eine Funktion vom aktuellen Plan kopiert.	10,0

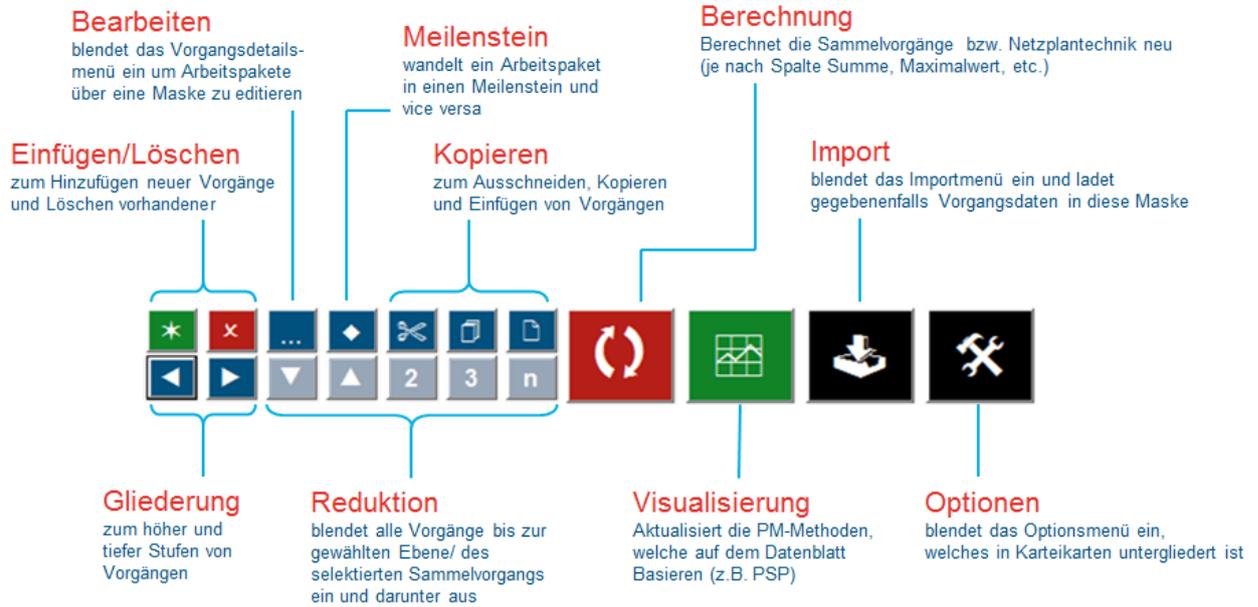
Aufwände Ist	Frei, positive Zahl	Frei editierbarer bereits angefallener Aufwand (in Ph oder PT) des Vorgangs.	5,0
Aufwände Rest	Berechnet, Zahl	Aufwand, der zur Fertigstellung des Vorgangs aus aktueller Sicht noch erforderlich ist (in Ph oder PT), entspricht der Differenz zwischen „Ist“ und „Aktuell“.	7,0
Aufwände Aktuell	Frei, positive Zahl	Frei editierbarer aktueller Planaufwand des Vorgangs (in Ph oder PT). Es sollte zyklisch die Planung dem aktuellen Wissensstand des Projektteams angepasst werden.	12,0
Aufwände Abweichung	Berechnet, Zahl	Berechnete Differenz von aktuellem und ursprünglich geplantem Aufwand des Vorgangs (in Ph oder PT). Die Abweichung ist positiv, wenn die aktuelle Planung die ursprüngliche Basisplanung übersteigt und negativ, wenn die Aufwände voraussichtlich geringer als ursprünglich geplant sein werden.	2,0
Kosten Basis	Gesperrt, positive Zahl	Geplante Kosten (z.B. in €) des Vorgangs, wie bei Aufwänden.	2.000
Kosten Ist	Frei, positive Zahl	Frei editierbare bereits angefallene Kosten (z.B. in €) des Vorgangs, wie bei Aufwänden.	1.000
Kosten Rest	Berechnet, positive Zahl	Die aus aktueller Sicht zur Fertigstellung des Vorgangs noch erforderlichen Kosten (z.B. in €), die im Datenblatt nur beim Sammelvorgang berechnet werden.	800
Kosten Aktuell	Frei, positive Zahl	Frei editierbare aktuelle Kosten des Vorgangs (z.B. in €), wie bei Aufwänden.	1.800
Kosten Abweichung	Berechnet, Zahl	Berechnete Differenz von aktuellen und ursprünglich geplanten Kosten des Vorgangs (z.B. in €), wie bei Aufwänden.	-200
Import Quelle	Fix, Text	Indikator, der anzeigt, ob es sich um eine importierte Vorgangsinformation handelt und aus welcher Datei diese Informationen importiert werden, nähere Informationen unter Import.	msp
Import Datum	Gesperrt, Datum	Zeigt das Datum des letzten Imports an, wenn das Arbeitspaket verknüpft ist.	12.03.13
Kommentar	Frei, Text	Frei editierbares Feld für kurze Kommentare, optional nach Bedarf nutzbar.	Kosten mit RW verifizieren

Da vor allem bei den Aufwänden und Kosten die meisten Fragen auftauchen, werden die 5 Kategorien nochmals grafisch dargestellt. Eventuell werden in anderen Applikationen auch abweichende Begriffe für dieselben Werte verwendet.



Grundfunktionalität Navigationsleiste

Folgende Grafik der Navigation zeigt zunächst einen Überblick über die Buttons und die damit verbundenen Funktionen. Dann werden diese in deren Anwendung detailliert erläutert. Die Buttons der Navigationsleiste sind im Tool mit Funktionsbezeichnungen hinterlegt.



Die Navigationsleiste wird hinsichtlich der Funktionalität in 4 Gruppen erklärt. Die Grundfunktionalität, die bereits für die ersten Aktionen der Projektplanung erforderlich ist, die Bearbeitungsfunktionalität für Veränderungen in der vorhandenen Struktur, die Filterfunktionalität und die Spezialfunktionalität, um Optionen zu verändern oder eine Importschnittstelle aufzubauen.

Grundfunktionalität (der Navigationsleiste am Datenblatt)			
Icon	Funktion	Beschreibung	Einschränkungen
	Einfügen eines oder mehrerer Vorgänge	Über der Zeile einer markierten Zelle wird eine neue Zeile auf der Ebene des darüber liegenden Vorgangs eingefügt. Werden mehrere Zellen untereinander markiert, wird dieselbe Anzahl an markierten Zeilen oberhalb der Markierung eingefügt.	Es dürfen nicht mehrere getrennte Bereiche markiert werden. Es kann nur unterhalb des Projekts und oberhalb der „END“-Zeile ein Vorgang eingefügt werden. Wird durch das Einfügen die maximale Anzahl von Vorgängen überschritten, wird die gesamte Aktion blockiert.
	Meilenstein setzen	Es wird ein Vorgang auf unterster Ebene (Arbeitspaket) zu einem Meilenstein umgewandelt bzw. ein Meilenstein wieder in ein Arbeitspaket umgewandelt. Entsprechend ändern sich die Feldeinschränkungen und das Zellenlayout.	Es kann nur ein Arbeitspaket (kein Sammelvorgang) zu einem Meilenstein umgewandelt werden. Jeder Meilenstein muss einzeln umgewandelt werden.
	Vorgang/ Vorgänge tiefer stufen	Es werden die markierten Vorgänge eine Ebene tiefer gestuft. Werden mehrere Vorgänge markiert, die sich auf unterschiedlicher Ebene befinden, werden automatisch alle Teilvorgänge eines Sammelvorgangs mitgestuft.	Es dürfen nicht mehrere getrennte Bereiche markiert werden. Es darf nichts unter das definierte Ebenenlimit gestuft werden und durch das Stufen darf es zu keinem „Loch“ in den Ebenen kommen (z.B. Ebene 3 soll auf Ebene 4 gestuft werden, wodurch auf Ebene 2 direkt Ebene 4 folgen würde).
	Vorgang/ Vorgänge höher stufen	Es werden die markierten Vorgänge eine Ebene höher gestuft. Werden mehrere Vorgänge markiert, die sich auf unterschiedlicher Ebene befinden, werden automatisch alle Teilvorgänge eines Sammelvorgangs mitgestuft.	Es dürfen nicht mehrere getrennte Bereiche markiert werden. Es darf nichts auf Projektebene gestuft werden. In importierten Bereichen darf kein importierter Vorgang auf die Ebene des Import Master Vorgangs gehoben werden.
	Berechnung	Es wird die Berechnung aller Sammelvorgänge (auf allen Ebenen) neu angestoßen	Generell können Buttons nicht gedrückt werden, wenn noch eine Zelle editiert wird. Sonst keine Einschränkungen.
	Projektstrukturplan generieren	Baut auf der Datenstruktur basierende Methoden auf. Über diesen Button erfolgt der Aufbau entsprechend der zuletzt gesetzten Optionen für den Projektstrukturplan.	Die Anzahl der Ebenen, die im Projektstrukturplan angezeigt werden, hängt von den Daten, der Ebenen-Einschränkung von next wbs und dem gewählten Layout ab.

Durch das Setzen von Meilensteinen und das Höher- / Tieferstufen von Vorgängen entstehen automatisch Sammelvorgänge. Wird ein Teilbaum eines Projekts (z.B. Projekt eines Programms) importiert, werden automatisch dieser Vorgang und alle importierten Teilvorgänge als importierte Vorgänge dargestellt. Diese unterschiedlichen Vorgangsarten haben sowohl Konsequenzen auf die Funktionalität als auch auf das Layout dieser Vorgänge, weshalb diese später detaillierter beschrieben werden.

Bereits bei der Planung kann es erforderlich sein, Veränderungen vorzunehmen, vor allem aber im Projektcontrolling wird es erforderlich sein, Projektdaten zu adaptieren, aber auch Vorgänge zu ergänzen, zu entfernen bzw. zu verschieben oder zu kopieren. Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit diesen Veränderungen und ergänzt die Beschreibung zur Eingabe.

Grundsätzlich können alle Daten in Feldern, die auch editierbar sind, verändert werden. Dazu muss lediglich die relevante Zelle markiert werden und der vorhandene Inhalt überschrieben oder adaptiert/ergänzt werden. Zu beachten ist vor allem, dass sich die Sammelvorgänge nicht ständig neu berechnen, sie werden bei umfassenderen Aktionen wie beim Gliedern neu berechnet, müssen jedoch sonst über den Button „Sammelvorgänge neu berechnen“ angestoßen werden.

Bearbeitungsfunktionalität (der Navigationsleiste am Datenblatt)			
Icon	Funktion	Beschreibung	Einschränkungen
	Löschen von ein oder mehreren Vorgängen	Die Zeile einer markierten Zelle wird entfernt. Ist ein Sammelvorgang betroffen, werden automatisch auch dessen Teilvorgänge mitmarkiert. Werden mehrere Zellen untereinander markiert, muss das Entfernen bestätigt werden und es werden alle markierten Vorgänge (bzw. entsprechende Teilvorgänge) unwiderruflich gelöscht.	Es dürfen nicht mehrere getrennte Bereiche markiert werden. Es kann nur unterhalb des Projekts und oberhalb der „END“-Zeile ein Vorgang gelöscht werden.
	Bearbeiten von Vorgängen	Die Detailmaske eines gerade selektierten Vorgangs wird geöffnet. Dies ist auch per Doppelklick auf den PSP-Code möglich.	Bei Markierung von mehreren Zellen wird die Aktion für die erste markierte Zelle durchgeführt.
	Ausschneiden von Inhalten	Die Zeilen markierter Zellen werden in die next wbs Zwischenablage übertragen und aus dem Datenblatt entfernt. Werden mehrere Vorgänge markiert, die sich auf unterschiedlicher Ebene befinden, werden die Teilvorgänge des Sammelvorgangs ebenfalls ausgeschnitten.	Vorgänge, die nicht gelöscht werden können, können auch nicht ausgeschnitten werden (z.B. Projektvorgang auf Ebene 1).
	Kopieren von Inhalten	Die Zeilen markierter Zellen werden in die next wbs Zwischenablage übertragen und bleiben im Datenblatt bestehen. Werden mehrere Vorgänge markiert, die sich auf unterschiedlicher Ebene befinden, werden die Teilvorgänge des Sammelvorgangs ebenfalls kopiert.	Beim Kopieren von Inhalten werden die IDs importierter Vorgänge entfernt! Es macht somit einen Unterschied, ob Vorgänge ausgeschnitten oder kopiert und dann gelöscht werden.
	Einfügen von Inhalten	Über der Zeile einer markierten Zelle wird die entsprechende Anzahl an neuen Vorgängen eingefügt und dann mit dem Inhalt aus der next wbs Zwischenablage befüllt. Bei diesem Vorgang wird die Struktur der Zwischenablage auf Basis des darüber liegenden Vorgangs bezüglich der Ebene verschoben. Wurde der Inhalt der Zwischenablage kopiert, kann dieser mehrmals eingefügt werden, wurde dieser ausgeschnitten, ist nach einem Einfügen die Zwischenablage wieder leer.	Es darf nur ein Vorgang markiert werden. Es können nur unterhalb des Projekts und oberhalb der „END“-Zeile Inhalte eingefügt werden. Wird durch das Einfügen die maximale Anzahl von Vorgängen überschritten, wird die gesamte Aktion blockiert. In einem Import-Bereich kann der Inhalt der Zwischenablage nicht eingefügt werden.

Beachten Sie, dass die Zwischenablage von next wbs nichts mit der klassischen Zwischenablage von MS Excel bzw. dem Betriebssystem zu tun hat.

Beim Einfügen von Inhalten erfolgen einige Struktur- und Formatüberprüfungen, die je nach Vorgangsanzahl und Rechnerleistungen weit mehr Rechenzeit als das Ausschneiden und Kopieren benötigen.

Maske „Vorgangs-Details“

Die Maske „Vorgangs-Details“ bietet alternativ zur Eingabe der Vorgangsdaten über die Tabelle, wo man meist horizontal scrollen muss, die Möglichkeit, diese über kompakt zu verwalten. Die Maske kann über das Markieren einer beliebigen Zelle des entsprechenden Vorgangs und dem Button „Edit“ im Datenblatt oder über Doppelklick in der Spalte „PSP-Code“ aufgerufen werden. Es ist ebenfalls möglich, in einem beliebigen Feld des Vorgangsknotens im Projektstrukturplan doppelt zu klicken.

Ähnlich wie in der tabellarischen Eingabe des Datenblatts sind nicht alle angezeigten Felder editierbar. Wird die Maske mit „Abbrechen“ verlassen, werden alle Eingaben verworfen und der Vorgang bleibt unverändert. Erst durch Klicken auf den Button „OK“ werden die Informationen der Maske in das Datenblatt übertragen.

Erweiterte Funktionalität Navigationsleiste

Über verschiedene Funktionen lassen sich bei Bedarf auch die sichtbaren Zeilen und Spalten im Datenblatt verändern. Näheres zur Reduktion der sichtbaren Spalten findet sich unter Optionen. Im Folgenden wird beschrieben, wie sich die Teilvorgänge von Sammelvorgängen manuell oder systematisch einfach ein- und ausblenden lassen.

Filterfunktionalität (der Navigationsleiste am Datenblatt)			
Icon	Funktion	Beschreibung	Einschränkungen
	Einblenden von Teilvorgängen	Die Teilvorgänge eines markierten Sammelvorgangs werden eingeblendet.	Verständlicherweise können nur bei einem Sammelvorgang auch Teilvorgänge eingeblendet werden.
	Ausblenden von Teilvorgängen	Die Teilvorgänge eines markierten Sammelvorgangs werden ausgeblendet.	Verständlicherweise können nur bei einem Sammelvorgang auch Teilvorgänge ausgeblendet werden.
	Ausblenden von Teilvorgängen unter Ebene X	Alle Vorgänge unter Ebene X werden ausgeblendet, alle Vorgänge auf Ebene X und darüber eingeblendet. Das X steht dabei für den jeweiligen Button.	Werden Vorgänge auf die ausgeblendete Ebene verschoben, werden diese nicht automatisch mitausgeblendet.
	Einblenden aller Teilvorgänge	Alle Vorgänge werden eingeblendet.	Keine Einschränkungen.

Die Filterfunktionalität von next wbs ist eine Möglichkeit, die Vorgänge am Datenblatt über die Ebenen der Projektstruktur zu filtern. Das Ausblenden von Vorgängen am Datenblatt hat keine Auswirkung auf andere PM-Methoden, die auf dieser Basis generiert werden (z.B. Projektstrukturplan).

Wird ein „Ast“ der Projektstruktur „zusammengeklappt“ und deren Teilvorgänge ausgeblendet, erkennt man dies einerseits an der nicht mehr fortlaufenden Nummerierung der Vorgänge, und andererseits an einer roten Färbung der Vorgangsnummer.

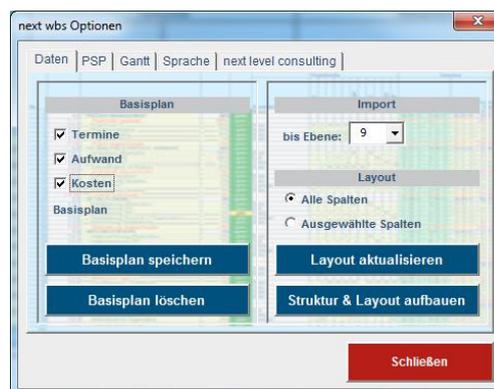
19	1.2.10	Variante entschieden
20	1.3	DETAILPLANUNG
27	1.4	IMPLEMENTIERUNG

Weitere Spezialfunktionen werden über weitere Untermasken angesteuert. Diese werden zunächst im Überblick vorgestellt und später detailliert erläutert.

Spezialfunktionalität (der Navigationsleiste am Datenblatt)			
Icon	Funktion	Beschreibung	Einschränkungen
	Optionsmenü aufrufen	Öffnet ein Dialogfenster mit Optionen, die nicht regelmäßig erforderlich sind. Über die Optionen lässt sich zum Beispiel der Basisplan speichern.	Keine Einschränkungen.
	Importmenü aufrufen	Das Importmenü wird eingeblendet. Über das Importmenü kann ein Link zu einem anderen next wbs oder einem MS Project Exportfile definiert werden. Weiters können Links bzw. Markierungen von Vorgängen oder markierte Vorgänge selbst entfernt werden. Der Vorgangsimpport selbst wird ebenfalls über dieses Menü gestartet.	Die Verfügbarkeit der Buttons und damit der möglichen Funktionen ist teilweise vom gewählten Vorgang abhängig. Ist beispielsweise ein übergeordneter Sammelvorgang verlinkt, kann der Vorgang selbst nicht mehr verlinkt werden.

Optionsmenü

Über den Button „Optionsmenü aufrufen“ erscheint ein Dialogfenster mit mehreren Karteireitern. Die Optionen und Funktionen des Datenblatts werden im Folgenden erläutert, die Optionen zu den jeweiligen anderen PM-Methoden werden bei diesen (in den folgenden Kapiteln) näher vorgestellt.



Unabhängig von der Karteikarte, die oben gewechselt werden kann, existieren im unteren Bereich allgemeine Funktionen. Diese Funktionen werden einführend zum Optionsmenü erläutert.

Generelle Funktionen in den Optionen		
Button	Beschreibung	Technische Details
	Schließen	Schließt das Optionsfenster und speichert alle aktuellen Einstellungen in allen Karteikarten.

Basisplan Speichern und Löschen

Generelle Funktionen in den Optionen		
Button	Beschreibung	Technische Details
	Basisplan speichern	Entsprechend den gesetzten Häkchen werden Termine, Aufwände und/oder Kosten „gespeichert“. Beim „Speichern“ werden aktuelle Daten (Aktuelle Anzahl an APs, Aktuelle Termine, Aktuelle Aufwände, Aktuelle Kosten) in entsprechende Planspalten kopiert (Ursprüngliche Anzahl an APs, Basis Termine, Basisaufwände und Basiskosten). Bei den Ressourcen und Kosten passiert dies bei allen Ressourcen- und Kostenarten. Außerdem wird das Speicherdatum des Basisplans gespeichert (sichtbar in der Optionsmaske).

Basisplan löschen	Basisplan löschen	Entsprechend den gesetzten Häkchen werden Basisplan Termine, Aufwände und/oder Kosten „geleert“. Beim „Löschen“ werden Basisplan Inhalte (Geplante Termine, Geplante Aufwände und Geplante Kosten) entfernt. Außerdem wird das Speicherdatum des Basisplans gelöscht.
Layout aktualisieren	Layout aktualisieren	Entsprechend der Auswahl „Alle Spalten“ oder „Ausgewählte Spalten“ werden Spalten im Datenblatt ein- und ausgeblendet.
Struktur & Layout aufbauen	Struktur & Layout aufbauen	Diese Funktion analysiert nochmals alle Vorgänge und nimmt bei Bedarf strukturelle und Layout-technische Änderungen vor. Eigentlich sollte diese Funktion für den User nicht erforderlich sein.

Einstellungen zum Layout

Über „Layout aktualisieren“ kann der User entscheiden, welche Spalten temporär am Datenblatt angezeigt werden. Ist „Ausgewählte Spalten“ selektiert, werden nur die vom User markierten Spalten der Datentabelle eingeblendet und die Zeile zur Auswahl dieser selektierten Spalten wird ausgeblendet. Die Auswahl erfolgt durch Doppelklick auf eine entsprechende Zelle (Markierung durch ein „x“).

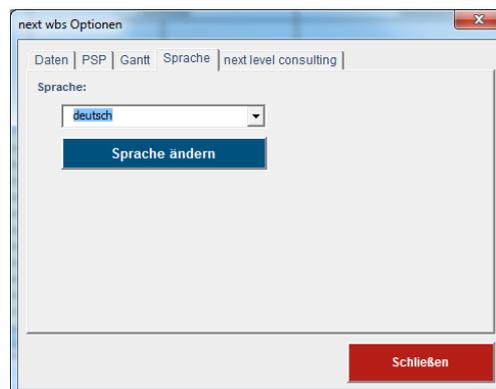
Sollte es bei umfangreichen Adaptionen oder Importen von Vorgängen zu Problemen kommen, kann ein Fehler in next wbs eventuell durch den Button „Struktur und Layout neu aufbauen“ behoben werden. Mit dieser Aktion wird nochmals die aktuelle Anzahl an Vorgängen ermittelt, Strukturfehler (wie „Löcher“ in den Ebenen oder die Überschreitung von Ebenenlimits) korrigiert, Sammelvorgänge neu berechnet, alle Vorgänge entsprechend der Vorgangsart neu layoutiert und Importbereiche verifiziert. Je nach Anzahl an Vorgängen und genutzten Ebenen, sowie Rechnerleistung kann diese Aktion einige Minuten benötigen.

Importtiefe

Zusätzlich finden sich die Konfiguration der Import-Tiefe für den WBS Vorgangsimport und MS Project Vorgangsimport unter der Karteikarte „Daten“. Über die Ebene wird eingestellt, wie viele Ebenen des importierten Files übernommen werden (beispielsweise werden bei „2“ nur das Projekt und die Phasen beim WBS Vorgangsimport aus dem Projekthandbuch als Vorgänge angelegt, obwohl dort vielleicht 4 oder 5 Ebenen geplant wurden).

Sprache

Am Registerblatt „Sprache“ kann die Sprache des next wbs geändert werden. Standardmäßig sind als Sprachen Deutsch und Englisch hinterlegt. Die Umstellung verändert alle Systemmeldungen, Buttons, Überschriften und Tabellenblätter, nicht jedoch vom User editierbare Inhalte.

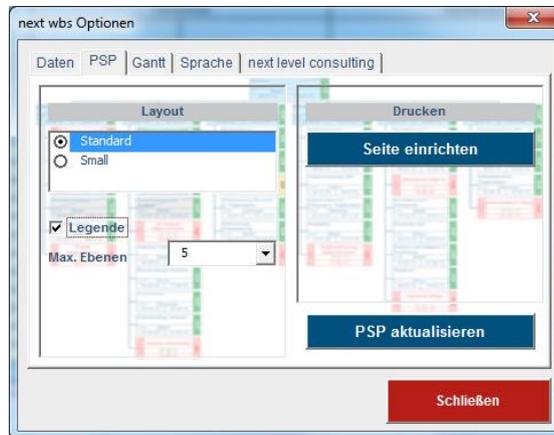


Die weiteren Karteikarten des Optionsmenüs werden im Folgenden bei den entsprechenden Planungsschritten erläutert.

2. Projektstrukturplan

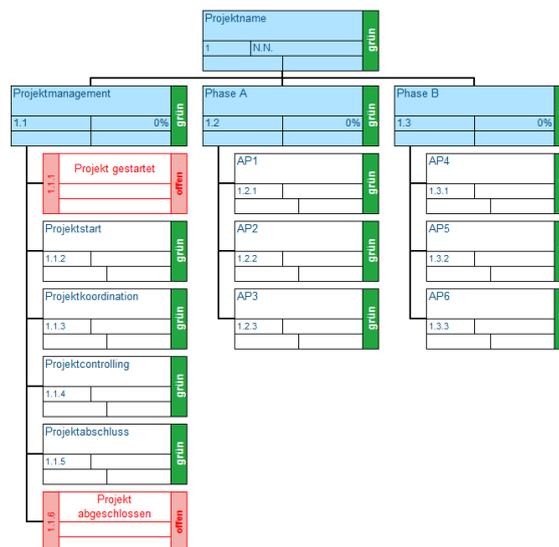
Der Projektstrukturplan kann jederzeit generiert werden und wird nicht fortlaufend bei jeder Eingabe am Datenblatt aktualisiert, sondern muss manuell angestoßen werden. Je nach Anzahl der Vorgänge kann der Aufbau wenige Sekunden bis zu einigen Minuten in Anspruch nehmen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die Arbeitspakete detaillierter zu spezifizieren.

Der Projektstrukturplan baut sich über die Optionen mit dem Button „PSP aktualisieren“ neu auf. Auch mit dem Button „Projektstrukturplan aktualisieren“ in der Navigationsleiste des Datenblatts wird der Projektstrukturplan aktualisiert.



Da der Projektstrukturplan eine geringere Anzahl von Ebenen visualisiert, als jene, die am Datenblatt angelegt werden können, kann es vorkommen, dass der Projektstrukturplan auf seiner untersten Ebene einen Sammelvorgang anzeigt. Es ist auch möglich, diese technische Einschränkung der Ebenen manuell weiter zu reduzieren (um z.B. nur die ersten 3 Ebenen des Projekts darzustellen).

Je nach Layout wird der Projektstrukturplan differenziert dargestellt. Das Layout kann über die Optionen verändert werden. Grundsätzlich werden Vorgänge in Vorgangsarten eingeteilt, für die unterschiedliche Darstellungen definiert sind (Projekt, Sammelvorgang, Arbeitspaket, Meilenstein). Eine Darstellung kann sich hinsichtlich Form, Feldinhalten, Farben und Schriftart unterscheiden. Zusätzlich können die Darstellungen nach weiteren Kriterien differenziert werden, im Standard von next wbs werden diese noch hinsichtlich des Fortschritts differenziert.



Unter der Karteikarte „PSP“ finden sich Optionen zum Projektstrukturplan. Zu den Optionen gelangt man üblicherweise über die Navigation am Datenblatt, über den Button „PSP Optionen“ auf dem Tabellenblatt „PSP“ können diese ebenfalls aufgerufen werden.

In next wbs Standard stehen 2 Layouts zur Verfügung. Im Layout ist hinterlegt, wie viele Ebenen im PSP dargestellt werden, wie breit und hoch Knoten sind, und wie die Knoteninhalte, das Knotenlayout und der Legendeninhalt detailliert aussehen. Es gibt ein differenziertes Layout für die Vorgangsarten Projekt, Sammelvorgang, Arbeitspaket und Meilenstein (welcher sich zusätzlich nach dem Fortschrittsgrad unterscheidet).

Knotenübersicht der PSP Layouts			
Layout: Standard			
Vorgangsart	Fortschritt 0%	Fortschritt 1 – 99 %	Fortschritt 100%
Projekt			
Sammelvorgang			
Arbeitspaket			
Meilenstein			
Allgemeine Informat.	Rasterbedarf: horizontal 11 Zellen, vertikal 8 Zellen Restriktionen: 5 Ebenen, 18 Phasen		

Layout: Small			
Vorgangsart	Fortschritt 0%	Fortschritt 1 – 99 %	Fortschritt 100%
Projekt			
Sammelvorgang			
Arbeitspaket			
Meilenstein			
Allgemeine Informat.	Rasterbedarf: horizontal 10 Zellen, vertikal 6 Zellen Restriktionen: 4 Ebenen, 20 Phasen		

Es gibt die Möglichkeit, die Legende unterhalb des Projektstrukturplans anzuzeigen. Weiters gibt es Einstellungen für die Ausrichtung der Seite beim Ausdruck. Der Druck selbst erfolgt durch die übliche Druckfunktionalität von MS Excel oder die allgemeine Druckfunktion von next wbs am „Inhalt“ Blatt. Über den Button „Seite einrichten“ kann der User die Seitenansicht des Projektstrukturplans aufrufen, um hier spezifische Einstellungen vorzunehmen.

Die Layouts des Projektstrukturplans sind nur über das Customizing erweiter- und veränderbar. Grundsätzlich gibt es umfangreiche Möglichkeiten das Layout zu verändern, wobei alles in einem Raster ausgerichtet ist, der pro Ebene 2 Zellen horizontal verliert. Aus Platzgründen können dann auf detaillierten Ebenen Feldinhalte nicht mehr vollständig angezeigt werden. Weiters ist die Anzahl von unterschiedlichen Zellformaten in MS Excel beschränkt, wodurch nur 2 Layouts angeboten werden.

3. WBS und MS Project Vorgangsimpport

Der Vorgangsimpport ist eine optionale Möglichkeit, um die gesamten Vorgangsdaten oder einen Teilbaum an Vorgängen aus einem anderen next wbs oder MS Project File zu importieren. Beim MS Project Vorgangsimpport ist darauf zu achten, dass das korrekte Exportschema in MS Project genutzt wird und die Einstellung der Importtiefe entsprechend konfiguriert ist.

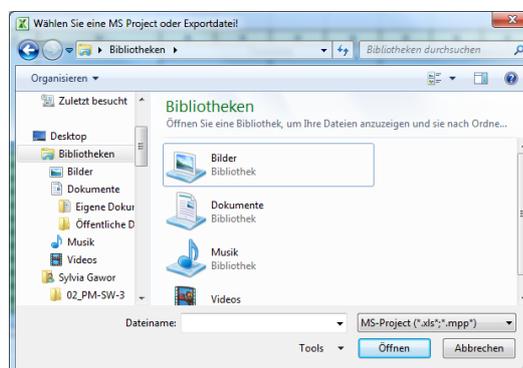
Zum Aufruf des Importmenüs wählen Sie eine Zelle einer entsprechenden Vorgangs-Zeile aus und klicken Sie auf den Button „Importmenü aufrufen“ in der Navigation des Datenblatts. Dadurch öffnet sich das Import-Dialogfenster. Im oberen Bereich finden sich Informationen des gewählten Vorgangs.



Import-Link definieren

Der Import-Pfad kann zwar manuell editiert werden, sollte jedoch generell durch die Buttons „WBS Link wählen“ und „MSP Link wählen“ definiert werden. Über diese Buttons wird lediglich der Pfad des Import-Files auf einen Vorgang definiert, der eigentliche Datenimport erfolgt erst über den Button „Daten importieren“.

Es gibt Restriktionen auf welche Vorgänge ein Link gesetzt werden kann. So kann auf einen Vorgang nicht gleichzeitig ein next wbs Import sowie ein MS Project Import gelegt werden. Ebenso kann einem untergeordneten Vorgang eines Importbereichs nicht ein neuer Import zugewiesen werden. Wurde auf einen Vorgang beispielsweise ein next wbs Import gesetzt, muss zuerst der Link über den Button „Link löschen“ entfernt werden.



Behandlung von Importbereichen

Wird ein Link auf einen Vorgang gesetzt, wird durch Färbung der entsprechenden Felder in der obersten verlinkten Zeile signalisiert (nicht auf Projektebene möglich), dass diese Felder bei einem Import aktualisiert werden. Weiters wird in der Zeile, welcher der Link zugewiesen wurde (Import Master Vorgang), in Spalte „Import“ in Großbuchstaben entweder „MSP“ oder „WBS“ angezeigt und über eine Anmerkung der Pfad vermerkt. Die Anmerkung wird eingeblendet, wenn sich der Mauszeiger über der entsprechenden Zelle befindet. Die unter dem verlinkten Sammelvorgang liegenden Vorgänge werden in der Spalte „Import“ in Kleinbuchstaben mit „msp“ oder „wbs“ gekennzeichnet. Nach dem Import der Daten wird das Datum des letzten Imports in der Spalte „Import“/„Datum“ angezeigt.

1	1EDV Sys	13%	grün
2	1.1 PROJEKTMANAGEMENT	38%	grün
3	1.1.1 Projektstart gestartet	100%	grün
4	1.1.2 Projektstart	100%	grün
5	1.1.3 Projektkoordination	25%	grün
6	1.1.4 Projektcontrolling	25%	grün
7	1.1.5 Projektabschluss	0%	grün
8	1.1.6 Projekt abgeschlossen	0%	grün
9	1.2 IST-ANALYSE U. ENTSCH. VARIANTE	38%	grün
10	1.2.1 Ist-Analyse Infrastruktur	100%	grün
11	1.2.2 Ist-Analyse HW	100%	grün
12	1.2.3 Ist-Analyse SW	75%	grün
13	1.2.4 Dokumentation Ist-Analyse	25%	grün
14	1.2.5 Ist-Analyse abgeschlossen	0%	grün
15	1.2.6 Definition Varianten	0%	grün
16	1.2.7 Beschreibung Varianten	0%	grün
17	1.2.8 Präsentation	0%	grün
18	1.2.9 Entscheidung Variante	0%	grün
19	1.2.10 Variante entschieden	0%	grün
20	1.3 DETAILPLANUNG	0%	grün
21	1.3.1 Detailplanung Infrastruktur	0%	grün
22	1.3.2 Detailplanung HW	0%	grün

1	1EDV Sys	13%	grün
2	1.1 PROJEKTMANAGEMENT	38%	grün
3	1.1.1 Projektstart gestartet	100%	grün
4	1.1.2 Projektstart	100%	grün
5	1.1.3 Projektkoordination	25%	grün
6	1.1.4 Projektcontrolling	25%	grün
7	1.1.5 Projektabschluss	0%	grün
8	1.1.6 Projekt abgeschlossen	0%	grün
9	1.2 IST-ANALYSE U. ENTSCH. VARIANTE	38%	grün
10	1.2.1 Ist-Analyse Infrastruktur	100%	grün
11	1.2.2 Ist-Analyse HW	100%	grün
12	1.2.3 Ist-Analyse SW	75%	grün
13	1.2.4 Dokumentation Ist-Analyse	25%	grün
14	1.2.5 Ist-Analyse abgeschlossen	0%	grün
15	1.2.6 Definition Varianten	0%	grün
16	1.2.7 Beschreibung Varianten	0%	grün
17	1.2.8 Präsentation	0%	grün
18	1.2.9 Entscheidung Variante	0%	grün
19	1.2.10 Variante entschieden	0%	grün
20	1.3 DETAILPLANUNG	0%	grün
21	1.3.1 Detailplanung Infrastruktur	0%	grün
22	1.3.2 Detailplanung HW	0%	grün

Import		
Quelle	Datum	Kommentar
MSP		Import Path:
msp		\\Nlc-vie-srv1\ablage\23_solutions\02_Tools\01-Lizenzpflichtige Tools\next project\Allgemein\MS-Project_Testfiles\MSP-
msp		Vinzenzgruppe\11_ITVG_eGOR_Radiologie_Vaktuel_2
msp		010.xlsx
msp		
msp		

Wird auf einen Sammelvorgang ein Link gesetzt, dessen Teilvorgänge bereits einen Link zugewiesen hatten, werden die darunterliegenden Links und auch die entsprechenden Import-IDs entfernt. Dies ist von zentraler Bedeutung, da über die Import-IDs die Identifikation der Vorgänge zwischen next wbs und der Import-Datei erfolgt. Es müssen bei einem erneuten Verlinken daher wieder alle Vorgänge mit der eindeutigen Import-ID importiert werden.

Daten importieren

Über den Button „Daten importieren“ erfolgt der tatsächliche Import der Daten. Es wird Zeile für Zeile abgearbeitet, bis ein zugewiesener Link gefunden wird. Ist ein Link zugewiesen wird die entsprechende Datei geöffnet, es werden die Daten des Importfiles Zeile für Zeile nach einer definierten Logik abgearbeitet und danach das Importfile wieder geschlossen. Je nachdem wie viele Vorgänge daher in next wbs angelegt und verlinkt sind, bzw. wie viele Vorgänge importiert werden müssen, kann diese Aktion wenige Sekunden bis zu einigen Minuten in Anspruch nehmen.

Der Import einer einzelnen Importdatei erfolgt jedoch immer nach derselben Systematik. Es wird die Importdatei Zeile für Zeile abgearbeitet, wobei ein sogenannter Ebenenabgleich für die Importvorgänge erfolgt. Das heißt, dass unabhängig von der Ebene des ersten Vorgangs der Importdatei (üblicherweise Ebene 1), der Import auf der Ebene des verlinkten Vorgangs erfolgt. Das heißt, bei einem Import werden die einzelnen Vorgänge entsprechend tiefer gestuft. Der Import läuft weiters vom ersten Importvorgang bis zum letzten Vorgang, jedoch maximal zum nächsten Importvorgang der sich auf derselben Ebene des ersten Importvorgangs befindet (konkret bedeutet dies, dass es z.B. in MS Project immer einen einzelnen manuell angelegten Sammelvorgang für das Teilprojekt auf oberster Ebene geben soll).

Wird nun ein Vorgang der Importdatei eingelesen, wird in next wbs auf den darunterliegenden Teilvorgängen des verlinkten Vorgangs nach derselben Import-ID gesucht. Wird ein Vorgang mit dieser ID gefunden, wird dieser unabhängig von der Lage an die entsprechende Stelle mit der passenden Ebene bewegt und die zu importierenden Felder übertragen. Wird kein Vorgang mit dieser ID gefunden, wird ein neuer Vorgang angelegt und die entsprechende ID sowie alle zu importierenden Felder übertragen.

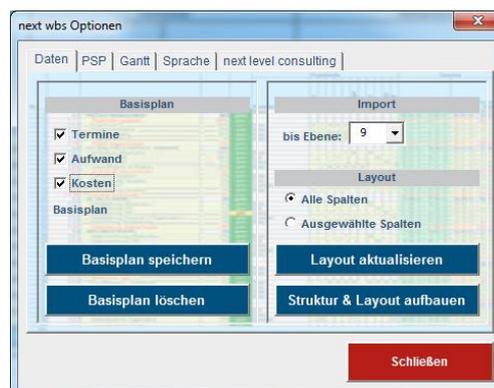
Am Ende des Imports einer einzelnen Importdatei sollte die Struktur der Importdatei und des Teilbaums in next wbs identisch sein (Reihenfolge und relative Gliederung der Vorgänge). Bei einem Erstimport, nach

dem Löschen von Vorgängen in der zu importierenden Ausgangsdatei oder auch beim manuellen Anlegen von Vorgängen in der Zieldatei, werden in der Zieldatei Vorgänge überbleiben, welche keine mit der Ausgangsdatei übereinstimmenden IDs haben. Diese Vorgänge werden ans Ende des Teilbaums verschoben auf eine einheitliche Ebene gestuft und erhalten vor der Vorgangsnummer ein „!“ als Indikator.

Nr.	PSP.Code	Bezeichnung	Fortschr.	Status	Verantw.	Projektrolle		Termine		Quelle	Datum
						Start	Ende	Start	Ende		
1	EDV Sys		13%	grün							
2	1.1	PROJEKTMANAGEMENT	38%	grün	Maier	02.07.12	21.03.13	02.07.12	28.03.13	MSP	
3	1.1.1	Projektstart gestartet	100%	grün		02.07.12	02.07.12	02.07.12	02.07.12	msp	
4	1.1.2	Projektstart	100%	grün	Maier	02.07.12	13.07.12	02.07.12	13.07.12	msp	
5	1.1.3	Projektkoordination	25%	grün	Maier	02.07.12	21.03.13	02.07.12	28.03.13	msp	
6	1.1.4	Projektcontrolling	25%	grün	Maier	16.07.12	27.02.13	16.07.12	13.03.13	msp	
7	1.1.5	Projektabschluss	0%	grün	Maier	15.03.13	21.03.13	22.03.13	28.03.13	msp	
8	1.1.6	Projekt abgeschlossen	0%	grün		21.03.13	21.03.13	28.03.13	28.03.13	msp	
9	1.2	IST-ANALYSE U. ENTSCHEID. VARIANTE	38%	grün		02.07.12	20.08.12	02.07.12	27.08.12		
10	1.2.1	Ist-Analyse Infrastruktur	100%	grün	Bene	02.07.12	13.07.12	02.07.12	20.07.12		
11	1.2.2	Ist-Analyse HW	100%	grün	Dell	02.07.12	20.07.12	02.07.12	27.07.12		
12	1.2.3	Ist-Analyse SW	75%	grün	Gates	02.07.12	27.07.12	02.07.12	03.08.12		
13	1.2.4	Dokumentation Ist-Analyse	25%	grün	Maier	16.07.12	27.07.12	23.07.12	03.08.12		
14	1.2.5	Ist-Analyse abgeschlossen	0%	grün		27.07.12	27.07.12	03.08.12	03.08.12		
15	1.2.6	Definition Varianten	0%	grün	Maier	30.07.12	03.08.12	06.08.12	10.08.12		
16	1.2.7	Beschreibung Varianten	0%	grün	Doku	30.07.12	10.08.12	06.08.12	17.08.12		
17	1.2.8	Präsentation	0%	grün	Sprenger	13.08.12	13.08.12	20.08.12	20.08.12		
18	1.2.9	Entscheidung Variante	0%	grün	Maier	14.08.12	20.08.12	21.08.12	27.08.12		
19	1.2.10	Variante entschieden	0%	grün		20.08.12	20.08.12	27.08.12	27.08.12		
20	1.3	DETAILPLANUNG	0%	grün		21.08.12	27.09.12	28.08.12	04.10.12		
21	1.3.1	Detailplanung Infrastruktur	0%	grün	Bene	21.08.12	10.09.12	28.08.12	17.09.12		
22	1.3.2	Detailplanung HW	0%	grün	Dell	21.08.12	17.09.12	28.08.12	24.09.12		
23	1.3.3	Detailplanung SW	0%	gelb	Gates	21.08.12	24.09.12	28.08.12	01.10.12		
24	1.3.4	Detailplanung Personal u. Organisation	0%	grün	Sprenger	11.09.12	24.09.12	18.09.12	01.10.12		
25	1.3.5	Abstimmung Detailplanung	0%	grün	Maier	25.09.12	27.09.12	02.10.12	04.10.12		
26	1.3.6	Detailplanung abgeschlossen	0%	grün		27.09.12	27.09.12	04.10.12	04.10.12		
27	1.4	IMPLEMENTIERUNG	0%	grün		11.09.12	10.01.13	18.09.12	17.01.13		
28	1.4.1	Implementierung Infrastruktur	0%	grün	Bene	11.09.12	15.10.12	18.09.12	22.10.12		
29	1.4.2	Implementierung HW	0%	grün	Dell	18.09.12	26.11.12	25.09.12	03.12.12		
30	1.4.3	Implementierung SW	0%	grün	Gates	25.09.12	03.01.13	02.10.12	10.01.13		
31	1.4.4	Implementierung Personal u. Organisation	0%	grün	Sprenger	25.09.12	12.11.12	02.10.12	19.11.12		
32	1.4.5	Integration	0%	grün	Maier	04.01.13	10.01.13	11.01.13	17.01.13		
33	1.4.6	Implementierung abgeschlossen	0%	grün		10.01.13	10.01.13	17.01.13	17.01.13		
34	1.5	TEST UND SCHULUNG	0%	grün		11.01.13	07.03.13	18.01.13	14.03.13		
35	1.5.1	Durchführung 1. Testbetrieb	0%	grün	Maier	11.01.13	31.01.13	18.01.13	07.02.13		
36	1.5.2	Analyse und Adaption 1. Testbetrieb	0%	grün	Maier	01.02.13	07.02.13	08.02.13	14.02.13		
37	1.5.3	Betaversion liegt vor	0%	grün		07.02.13	07.02.13	14.02.13	14.02.13		
38	1.5.4	Durchführung 2. Testbetrieb	0%	grün	Maier	08.02.13	21.02.13	15.02.13	28.02.13		
39	1.5.5	Schulung User	0%	grün	Doku	08.02.13	07.03.13	15.02.13	14.03.13		
40	1.5.6	Analyse und Adaption 2. Testbetrieb	0%	grün	Maier	22.02.13	28.02.13	01.03.13	07.03.13		
41	1.5.7	Abnahme	0%	grün	Maier	01.03.13	07.03.13	08.03.13	14.03.13		
42	1.5.8	Abnahme erfolgt	0%	grün		07.03.13	07.03.13	14.03.13	14.03.13		
43	1.6	INBETRIEBNAHME	0%	grün		08.03.13	14.03.13	15.03.13	21.03.13		
44	1.6.1	Inbetriebnahme HW	0%	grün	Dell	08.03.13	14.03.13	15.03.13	21.03.13		
45	1.6.2	Inbetriebnahme SW	0%	grün	Gates	08.03.13	14.03.13	15.03.13	21.03.13		
46	1.6.3	Inbetriebnahme Organisation	0%	grün	Sprenger	08.03.13	14.03.13	15.03.13	21.03.13		
47	1.6.4	Inbetriebnahme erfolgt	0%	grün		14.03.13	14.03.13	21.03.13	21.03.13		
END											

Import-Tiefe definieren

Soweit die maximale Anzahl an Vorgängen oder Ebenen nicht überschritten wird, könnten grundsätzlich alle Vorgänge aus einem anderen WBS oder aus MS Project importiert werden. Häufig ist es jedoch nicht erforderlich, in next wbs dieselben detaillierten Informationen zu übernehmen. Über die Optionen der Navigationsleiste des Datenblatts lässt sich im Reiter „Daten“ die Import-Tiefe konfigurieren.



Über die Einstellung im Bereich „Import“ kann definiert werden, wie viele Ebenen der jeweiligen Import-Files übertragen werden. Die Einstellung gilt dabei für alle verlinkten Importfiles einheitlich.

Nicht aktualisierbare Vorgänge behandeln

Vorgänge, die mit „!“ markiert sind, müssen vom User manuell behandelt werden. Es kann sein, dass ein Vorgang direkt in next wbs ad hoc vor oder in einer Sitzung angelegt wurde, dann sollte dieser jedoch auch in der zu importierenden Ausgangsdatei angelegt werden. Wird dies nicht gemacht, tritt dieses Problem sonst bei jedem erneuten Import auf. Wurde dies bereits gemacht, wurde der Vorgang zwar aus der Importdatei übernommen, da es jedoch keine übereinstimmende ID gibt, wird der Vorgang aus der Importdatei erneut angelegt. In diesem Fall müssen eventuell vom User die Daten in manuell zu pflegenden

Feldern (Felder, die in next wbs vorhanden sind, jedoch nicht aus der Importdatei übertragen werden, weil diese Information nicht in der zu importierenden Ausgangsdatei vorhanden ist) vom manuell angelegten Vorgang zum importierten bzw. durch den Import angelegten Vorgang händisch übertragen werden. Danach kann der mit „!“ markierte Vorgang manuell oder über eine entsprechende Routine gelöscht werden. Über den Button „!-Vorgänge entfernen“ werden automatisch alle Vorgänge, die mit einem „!“ gekennzeichnet sind, aus next wbs entfernt. Über den Button „! Von Vorg. entfernen“ werden von allen Vorgängen die „!“ Marker entfernt.

Int.	PHB Link wählen	MSP Link wählen	Link löschen	!-Vorgänge entfernen	! von Vorg. entfernen	OK	Info	Quelle
1							03.13	
2							03.13	MSP
3							07.12	misp
4							07.12	misp
5	1.1.3	Projektkoordination		25%	grün	02.07.12 21.03.13 02.07.12	28.03.13	misp
6	1.1.4	Projektcontrolling		25%	grün	16.07.12 27.02.13 16.07.12	13.03.13	misp
7	1.1.5	AP vor Import		0%	grün	15.03.13 21.03.13 22.03.13	28.03.13	misp
8	1.1.6	MST vor Import		0%	grün	21.03.13 21.03.13 28.03.13	28.03.13	misp
9	1.2	IST-ANALYSE U. ENTSC. VARIANTE		38%	grün	02.07.12 20.08.12 02.07.12	27.08.12	
10	1.2.1	Ist-Analyse Infrastruktur		100%	grün	02.07.12 12.07.12 02.07.12	20.07.12	

Einmalige Einrichtung des MS Project Exports

Ist am PC des Users kein MS Project installiert, muss vor der ersten Verwendung des MS Project Imports am PC des Users, der mit MS Project arbeitet ein sogenanntes Schema in MS Project installiert werden um die Daten in next wbs übertragen zu können. (Ist am PC des Users von next wbs MS Project installiert, ist diese Routine nicht notwendig.) Dazu muss die Vorlage-Datei „MS-Project_Exportschema_xxxx.mpp“ in MS Project geöffnet werden. Nun muss über das Menü „Extras/Organisieren“ die Organisieren-Maske aufgerufen werden und dort die Karteikarte „Schemen“ angewählt werden.

Da es in MS Project von Version 98 zu 2000 und von Version 2003 zu Version 2007 eine Änderung des Dateiformats gab, ist es erforderlich, die entsprechende Vorlage-Datei zu nutzen. Für MS-Project 2000, 2002 und 2003 muss die Vorlage „MS-Project_Exportschema_2000+.mpp“, für MS-Project 2007 die Vorlage „MS-Project_Exportschema_2007.mpp“ und für MS-Project 2010 die Vorlage „MS-Project_Exportschema_2010.mpp“ verwendet werden.

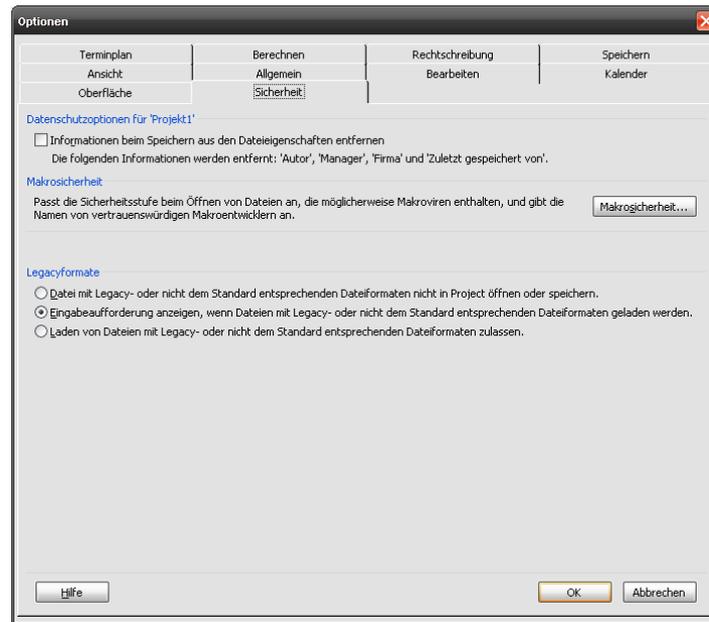


Es sollte nun auf einer Seite die „GLOBAL.MPT“ (Standardvorlage MS Project) und auf der anderen Seite die genannte Vorlage angezeigt werden, bzw. die Schemen, die in diesen Dateien enthalten sind. Nun das Schema „MS-Project_Exportfile“ in „MS-Project_Exportschema_xxxx.mpp“ anwählen und auf den Button „Kopieren“ klicken. Danach kann das Fenster geschlossen werden.

Das Importschema ist nun in MS Project am jeweiligen Rechner unter dem entsprechenden Userprofil eingebunden. Es muss nur ein einziges Mal eingerichtet werden.

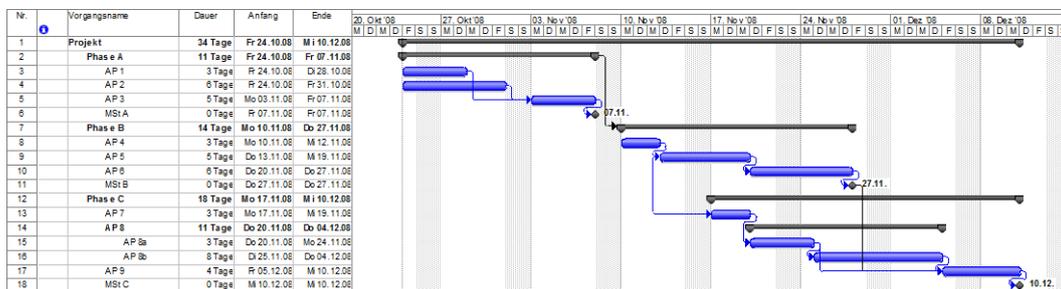
Bei Bedarf kann ein gleichlautendes Schema in MS Project auch ersetzt werden.

Weiters ist darauf zu achten, dass die Sicherheitseinstellungen in MS Project einen Export in ein vom Standardformat abweichendes Format nicht blockieren. Die Sicherheitseinstellungen findet man unter Extras / Optionen / Sicherheit / Legacyformate. Setzen Sie die Einstellung auf „Eingabeaufforderung anzeigen, wenn Dateien mit Legacy- oder nicht Standard entsprechenden Dateiformaten geladen werden“.

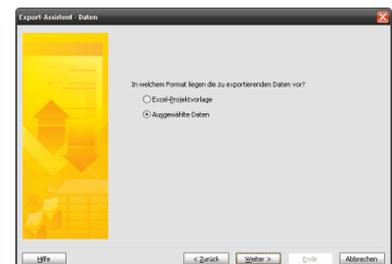
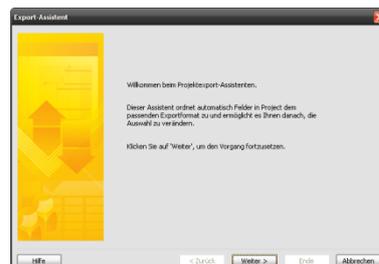
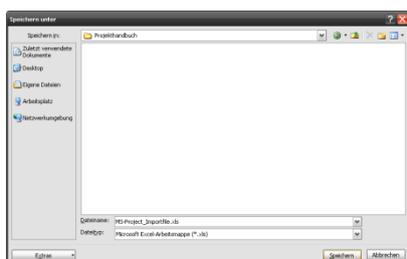


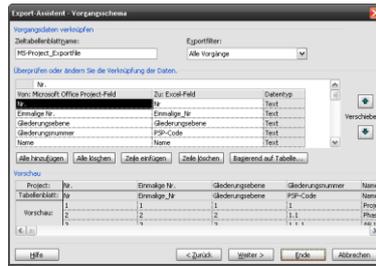
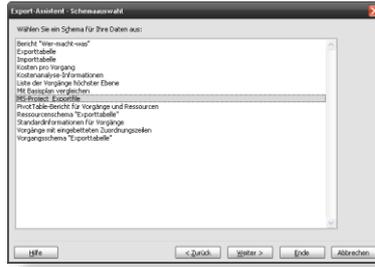
Laufende Erstellung einer Exportdatei für next wbs

Für den Export von MS Project Daten sind einige Rahmenbedingungen von zentraler Bedeutung. So wird eine identische Struktur in MS Project erwartet, da durch den Import auch die Gliederung und Reihenfolge der Vorgänge übertragen wird. Wichtig ist, dass sich in MS Project immer nur ein Vorgang (das Projekt oder Teilprojekt) auf Ebene 1 befindet, dieser erste Vorgang bildet den relativen Ebenen-Bezug zum „verlinkten“ Vorgang in next wbs.



Um ein Exportfile des MS Project Plans zu erstellen, muss das Menü „Datei/Speichern unter“ angewählt werden. Der Dateiname kann frei vergeben werden (Speicherort und Dateibezeichnung sind jedoch für die Verlinkung in next wbs von zentraler Bedeutung), als Dateityp muss „Microsoft Excel-Arbeitsmappe (.xls)“ gewählt werden. Danach einfach auf den Button „Speichern“ klicken und es öffnet sich ein Dialogfenster des Export-Assistenten, welcher abhängig von der MS Project Version ist (die folgenden Screenshots wurden vom MS Project 2007 Assistenten erstellt).





Grundsätzlich können die Standardeinstellungen des Export-Assistenten genutzt werden, es ist nur darauf zu achten, dass die „ausgewählten Daten“ durch ein „vorhandenes Schema“ mit der Bezeichnung „MS-Project_Exportdatei“ exportiert werden. Der Assistent endet je nach MS Project Version mit dem Button „Ende“ oder „Speichern“ (das Schema selbst muss grundsätzlich nicht jedes Mal gespeichert werden, da es ja auch nicht geändert wird). Es sollte nun ein kompaktes MS Excel-File am definierten Ort angelegt sein, das in next wbs importiert werden kann.

Die Datei muss nicht geöffnet oder verändert werden und kann direkt importiert werden. Nach dem WBS Vorgangsimpport kann die Exportdatei bei Bedarf auch wieder gelöscht oder beim nächsten MS Project Export überschrieben werden (es folgt lediglich ein Screenshot, um bei Problemen kontrollieren zu können, ob die Daten grundsätzlich korrekt exportiert wurden – die Datei erhält mehr Felder als im Standard Vorgangsimpport übernommen werden).

Nr	Einmalige_Nr	Gliederungsebene	PSP-Code	Name	Milestein	Fortschritt	Basis	Anfang	Ende	Dauer	Ressourcen	Basis	Aufw/ist	Aufwand	Rest	Aufw/aktueller	Auß	Abweichung	Basis	Kosten/ist	Kosten	Rest	Kosten	Aktuelle	Kost	Abweichung	Text1	Text2	
1	1	1.1		Projekt	Nein	0%	NV	NV	24.10.2008 00:00	10.12.2008 17:00	34 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
2	2	2.1.1		Phase A	Nein	0%	NV	NV	24.10.2008 00:00	07.11.2008 17:00	11 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
3	3	3.1.1.1		AP 1	Nein	0%	NV	NV	24.10.2008 00:00	26.10.2008 17:00	3 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
4	4	3.1.1.2		AP 2	Nein	0%	NV	NV	24.10.2008 00:00	31.10.2008 17:00	6 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
5	5	3.1.1.3		AP 3	Nein	0%	NV	NV	03.11.2008 00:00	07.11.2008 17:00	5 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
6	14	3.1.1.4		MIS A	Ja	0%	NV	NV	07.11.2008 17:00	07.11.2008 17:00	0 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
7	6	2.1.2		Phase B	Nein	0%	NV	NV	10.11.2008 00:00	27.11.2008 17:00	14 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
8	7	3.1.2.1		AP 4	Nein	0%	NV	NV	10.11.2008 00:00	12.11.2008 17:00	3 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	
9	8	3.1.2.2		AP 5	Nein	0%	NV	NV	13.11.2008 00:00	19.11.2008 17:00	6 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
10	9	3.1.2.3		AP 6	Nein	0%	NV	NV	20.11.2008 00:00	27.11.2008 17:00	6 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
11	16	3.1.2.4		MIS B	Ja	0%	NV	NV	27.11.2008 17:00	27.11.2008 17:00	0 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
12	10	2.1.3		Phase C	Nein	0%	NV	NV	17.11.2008 00:00	10.12.2008 17:00	18 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
13	11	3.1.3.1		AP 7	Nein	0%	NV	NV	17.11.2008 00:00	19.11.2008 17:00	3 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
14	12	3.1.3.2		AP 8	Nein	0%	NV	NV	20.11.2008 00:00	04.12.2008 17:00	11 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
15	18	4.1.3.2.1		AP 9a	Nein	0%	NV	NV	20.11.2008 00:00	24.11.2008 17:00	3 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
16	17	4.1.3.2.2		AP 9b	Nein	0%	NV	NV	25.11.2008 00:00	04.12.2008 17:00	6 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
17	13	3.1.3.3		AP 9	Nein	0%	NV	NV	05.12.2008 00:00	10.12.2008 17:00	4 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd
18	16	3.1.3.4		MIS C	Ja	0%	NV	NV	10.12.2008 17:00	10.12.2008 17:00	0 Tage	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd	0 Snd

Customizing von next wbs

Entsprechend den Spezifika des Unternehmens, bietet next level solutions ein Customizing von next wbs an. Das Customizing kann vom einfachen Austausch des Logos über Anpassungen des gesamten Corporate Designs, bis hin zu Erweiterung der Funktionalität und zusätzlichen Formularen reichen. Der Aufwand richtet sich daher stark nach den Anforderungen hinsichtlich der Funktionalität.

next wbs ist ein Werkzeug, welches das Projektmanagement entsprechend des PM-Ansatzes von next level consulting adäquat unterstützt. Auf dieser etablierten Basis hat next level solutions bereits für mehrere Kunden in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Bereich spezifische IT-Lösungen im Projektmanagement entwickelt. next level unterstützt bei Bedarf auch den gesamten Prozess einer Professionalisierung des Projektmanagements bzw. der Implementierung eines IT-Werkzeuges.

next wbs soll nicht in Konkurrenz zu mächtigen PM-Planungssystemen gesehen werden, sondern positioniert sich als alternative IT-Unterstützung für kleine und mittlere Projekte (situativer Tool-Einsatz). Deshalb bietet next wbs auch eine Schnittstelle zu MS Project an. Bei Bedarf können aber auch Schnittstellen zu weiteren PM- oder ERP-Systemen ergänzt werden.

Unsere Trainer und Berater besprechen mit Ihnen gerne einen passenden Produkt-/Dienstleistungs-Mix für Ihre spezifische Situation (Ausgangssituation, Rahmenbedingungen, Anforderungen). Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Abkürzungsverzeichnis

In der folgenden Tabelle finden sich in der Anleitung relevante oder häufig verwendete Begriffe und Abkürzungen, die kurz übersichtlich erläutert werden.

Abkürzung	Langbezeichnung	Bedeutung
AP	Arbeitspaket	Ein Arbeitspaket ist die kleinste gemeinsame Planungseinheit der Leistungen im Projektstrukturplan. Diese werden am Datenblatt definiert.
Ph	Personenstunden	Eine Personenstunde, früher Mannstunde, MS genannt, (englisch man-hour, person-hour) ist die Menge an Arbeit, die eine Person durchschnittlich in einer Stunde schafft. Man verwendet diesen Begriff, um Schätzungen für die Gesamtmenge an Arbeit für die Erledigung einer Aufgabe zu errechnen.
PM	Projektmanagement	In der Praxis gibt es viele Begriffe, die mit PM abgekürzt werden. In dieser Anleitung steht die Abkürzung immer für das Projektmanagement, das die Planung und das Controlling eines einzelnen Projekts umfasst.
PT	Personentage	Damit ist die (verrechenbare) Arbeitsleistung einer Arbeitskraft pro Tag bzw. Schicht gemeint, also ca. 8 Stunden.
SP	Service Pack	Nutzen Softwarehersteller, um mit einem Update mehrere Fehler zu beheben. Für diese Anleitung ist primär das SP von MS Office relevant, da sich Fehler in der Basisapplikation auch auf die Funktionalität und Performance von next wbs auswirken können.
V	Version	Es werden unterschiedliche Versionsnummern genutzt. Am Deckblatt findet sich die Versionsnr. der Standardversion und ggf. die Buildnr. der kundenspezifischen Version. Im Änderungsverzeichnis kann jedoch auch eine Versionsnr. für das Projekthandbuch gepflegt werden.
VBA	Visual Basic for Applications	Eine ergänzende Programmiersprache zu den Applikationen von MS Office, im Stil von Visual Basic, um beispielsweise bestehende Funktionen und Formeln in MS Excel zu erweitern. Sind in der Praxis auch als Makros bekannt.